Ende der Ära Engel:

Frühjahr 1937 (März?) Rücktritt Engels in Rom (Arnaldi-Fehde!)

1. April [illegible] Ministerpräsident.

Am 19. April 1937 schreibt er an W. Holtzmann:

„Ihre Bonner Rede wird machen der Kummer, aber wir drücken mich nicht weiter. Die Hauptschuldigen der Kulturkampfpolitik sind nämlich mit lebenslänglicher Wirkung personell von geschaffen worden, so daß mich Bachem auch mit anderen Kameraden durchgezogen hat. Aber gehören jetzt alle allesamt wieder der Fortbildung an Leben. Die Akten – darüber [illegible] auch die Bonner Affäre – werden über den Ausgang geschlossen."

Der Kulturkampfminister ist nun Staatssekretär Dr. Werner Werker ausgegangen.

Offenbar der große Günner Stengels. Aus ist wohl Stengel die Denkschrift v. 15.12.1937: „Berlin oder Marburg?"

MGH. 546 / S. 93–96

Dann S. 95 (II 1: Werkes Berichts protokoll): „Es liege – wird der Gedanke des Herrn Staatssekretärs Dr. Werker – auf der Grenzscheide Nieder- und Oberhessenlandes, in dem zweitkleinsten Bezirk und kleinsten Marburg am Teil der deutschen Geschichte beteiligt ist."

Stengel begründet sich dann auch mit seinem Denkschrift [an Dr. Mengeringhausen] vom 3. Dezember 1937, sowie natürlich mit dem Staatssekretär Dr. Werker!

MGH. 546 / S. 101–102 / Blatt fehlt

Werker unterstützt den Marburg-Plan Stengels: „Für die Provinz Hessen-Nassau, die ich vertrete, ist der Vorlesungsplan natürlich sehr interessant"

MGH 546 / S. 89.

24. Januar 1938 unterzeichnet der Ministerpräsident (Staatssekretär Zschintzsch) alle diesbezüglichen Entscheidungen.